

Armaturen



## Risiko oder Sicherheit

### Armaturen in der Trinkwasser-Installation





## Das Risiko

Gründe, sich gerade für sein Produkt zu entscheiden, nennt jeder Anbieter. Konzentriert sich seine Argumentation hierbei allein auf den Preis – insbesondere wenn er mit seinem Angebot deutlich unter dem bekannter Marktanbieter liegt – sollte man vorsichtig sein.

Dies gilt vor allem bei den Komponenten einer Trinkwasser-Installation. Denn erfüllen die Bauteile nicht die an sie zu stellenden Anforderungen hinsichtlich Sicherheit, Hygiene und Gebrauchstauglichkeit, sind Gebäude-, vor allem aber Gesundheitsschäden, die Folge.

Ungeachtet dessen überlagern bei Abnehmern häufig wirtschaftliche Überlegungen die wichtigen Aspekte der Produktqualität und -sicherheit. Das gilt leider auch bei der Auswahl von Armaturen, die in der Trinkwasser-Installation wichtige, auch sicherheitsrelevante Funktionen zu erfüllen haben. Billiganbieter bedienen diesen Trend über Vertriebskanäle, die den Preis ihrer Produkte zum zentralen, meist einzigen Inhalt ihrer Werbekampagnen machen.

Abnehmer gehen mit einer solchen Denkweise ein hohes Risiko ein, denn der Umgang mit Trinkwasser erfordert eine hohe Gerätequalität und Zuverlässigkeit. Sie verdrängen: Gesundheit und Leben sind unbezahlbare Güter.

Die Schadensersatzpflicht des Vermieters gegenüber seinen Mietern, der Verlust des Versicherungsschutzes des Eigentümers für eigene Gebäudeschäden, der Produkthaftungsanspruch gegenüber dem Händler, dort wo ein Hersteller nicht oder nur schwer verantwortlich gemacht werden kann oder dort wo er selbst als sog. „Quasi-Hersteller“ („Handelsmarken“) auftritt, und der Gewährleistungsanspruch gegenüber dem Verarbeiter seien als mögliche Folgen eines „Sparens um jeden Preis“ angesichts der Bedeutung von Gesundheit und Leben an dieser Stelle nur der Vollständigkeit halber erwähnt.

Was man auf jeden Fall wissen sollte: Nicht nur der Hersteller trägt Verantwortung für die Beschaffenheit seiner Produkte. Händler, Verarbeiter und Hauseigentümer entscheiden über die Produktauswahl und können deshalb im Schadensfall u. U. vom Verbraucher in Anspruch genommen werden.



## Das Problem

Im Gegensatz zu vielen anderen Produkten lässt sich die Produktqualität von Armaturen für die Trinkwasser-Installation leider nur oberflächlich durch Händler, Verarbeiter oder Hauseigentümer feststellen. Ob eine Armatur alle notwendigen Anforderungen – insbesondere an die verwendeten Werkstoffe – aber wirklich erfüllt, erfährt der Verwender erst, wenn es für ihn unter Umständen zu spät ist, ein Schaden eingetreten ist.

Dies zu verhindern ist Zielsetzung von Richtlinien, Verordnungen und technischen Regeln in Deutschland, Europa und darüber hinaus, die die grundlegenden Produkthanforderungen definieren.

Aber: Welcher Händler, Verarbeiter und Hauseigentümer kennt diese technischen Regeln im Detail und kann den Hersteller deshalb vor seiner Produktauswahl zumindest nach der Konformität des angebotenen Produkts mit den jeweils geltenden technischen Standards konkret befragen?

So gelingt es skrupellosen Anbietern wiederkehrend weltweit, Armaturen abzusetzen, die die Vorgaben der geltenden Sicherheitsregeln nicht erfüllen. Dabei nutzen sie auch den Umstand, dass ihre Abnehmer Details der zu fordernden Produktkennzeichnung und/oder deren Bedeutung häufig nicht kennen. Sie offerieren Armaturen, die durch entsprechende Aufschriften aber den Anschein erwecken, nach geltenden Sicherheitsstandards gefertigt zu sein, die deren Funktionstüchtigkeit und Gesundheitsverträglichkeit garantieren.

So wird etwa mit der Kennzeichnung „ISO 9001“ der häufig anzutreffende Irrglauben bedient, Qualitätsmanagement garantiere in jedem Fall eine hohe Produktqualität. Doch Qualitätsmanagement führt nicht per se zu einem hochwertigen Produkt. Das Qualitätsmanagement steuert „nur“ die Erreichung der vorgegebenen Produktqualität.



Daraus leitet sich ab, dass der Herstellungsprozess eines Billigprodukts durchaus einem sehr guten Qualitätsmanagement unterliegen kann, ohne aber die geltenden Produktstandards zu berücksichtigen. Festzuhalten bleibt also: Bei der Qualitätszertifizierung nach ISO 9001 wird nicht das eigentliche Produkt zertifiziert, sondern „nur“ das Qualitätsmanagement im Herstellungsprozess.

Als schlimmste Form der Täuschung muss aber wohl die mitunter völlig unberechtigte Kennzeichnung eines Produktes oder seiner Verpackung mit dem Prüfzeichen einer anerkannten Prüfstelle gelten, die auch dem kundigen Abnehmer suggeriert, dass das Produkt eine umfassende Produktprüfung erfolgreich durchlaufen hat.

## Die Sicherheit

Wann aber kann ein Planer, Händler, Verarbeiter, Hauseigentümer oder Verbraucher sicher sein, dass das ihm angebotene Produkt die geltenden Anforderungen in Deutschland oder anderenorts erfüllt?

Erfreulicherweise gibt es trotz aller Täuschungsversuche von Anbietern qualitativ minderwertiger Ware und der Unkenntnis geltender Sicherheitsstandards bei nicht wenigen Abnehmern klare Hinweise auf das Qualitätsniveau eines Anbieters.

Zunächst sollte der Hersteller (oder Vertreiber) eines Produktes eindeutig erkennbar sein. Er dokumentiert damit, im Produkthaftungsfall Verantwortung übernehmen zu wollen. Anderenfalls bleibt u. U. ungeklärt, ob und gegenüber wem der Geschädigte gegebenenfalls Schadensersatzansprüche geltend machen kann.

Wichtiges Indiz für die Qualität eines Produkts ist ferner der Umfang des produktbegleitenden Leistungsangebots eines Herstellers. Billiganbieter ohne Qualitätsanspruch suchen in aller Regel das schnelle Geschäft und lassen den Kunden nach ihrer Kaufentscheidung allein. Demgegenüber begleiten qualitätsorientierte Marktanbieter den Kunden über den gesamten Lebenszyklus seiner Produkte mit Zusatzleistungen. Qualifiziert beratende Außendienstmitarbeiter, eine überzeugende Lieferfähigkeit, Ersatzteil- und Nachkaufgarantien über viele Jahre und kostenreduzierende Logistikkösungen für Absatzpartner gehören heute zum Standardangebot der Anbieter, die ihre Marktbearbeitung auf hohe Qualität, Kontinuität, Verlässlichkeit und Vertrauen ausgerichtet haben. Sie belegen auch damit Verantwortungsbereitschaft für die eigenen Produkte.

Haben sich Hersteller durch Forschung und Entwicklung schließlich über Jahre oder Jahrzehnte in der Branche als Innovationstreiber hervorgetan, sollten sich Zweifel am hohen Qualitätsniveau ihrer Produkte verbieten. Denn wer investiert schon permanent in die Weiterentwicklung seiner Produkte, der seine Abnehmer nicht langfristig überzeugend durch Qualität an sich binden will.

Ungeachtet dessen lassen sich viele anerkannte Qualitätsanbieter durch unabhängige Zertifizierungsstellen weltweit die Konformität ihrer Produkte mit den jeweils anerkannten Regeln der Technik bestätigen. Das schafft im Zweifelsfall zusätzliche Sicherheit für die Abnehmer. Bei unbekanntem Anbieter sollte eine Recherche über die Seriosität ihrer Zertifizierer, die Rechtmäßigkeit und den Umfang ihres Zertifikats aber Pflicht sein.

## Das Angebot

Markenanbieter aus Deutschland stehen mit ihren Armaturen für die Trinkwasser-Installation seit Jahrzehnten für anerkannte Qualität. Ihre Produkte berücksichtigen Aspekte wie Sicherheit, Hygiene und Umweltschutz sicher und präzise.

Das hier durchgängig installierte Qualitätsmanagement, das natürlich auch den aktuellen Stand des technischen Regelwerks weltweit berücksichtigt, sichert einen Produktstandard, der weltweit nicht in Frage steht.

Die produktbegleitenden Leistungsangebote und die Innovationskraft dieser Hersteller sprechen im Übrigen für sich.

Großhandel, Handwerk, Hauseigentümer und andere an der Produktauswahl Beteiligte sind gut beraten, sich an diesem Qualitätsanspruch zu orientieren, damit sie nicht Gefahr laufen – auch juristisch – irgendwann „im Regen zu stehen“.

Weitere Informationen sind abrufbar über die Webseite:

[arm.vdma.org](http://arm.vdma.org)

Insbesondere findet sich dort auch das Lieferverzeichnis der Mitgliedsunternehmen des Fachverbandes und eine Verbindung zu deren eigenen Internetseiten.

Darüber hinaus können individuelle Anfragen gerne gerichtet werden an:

VDMA  
Armaturen  
Lyoner Straße 18  
60528 Frankfurt am Main  
Telefon +49 69 6603-1238  
E-Mail [armaturen@vdma.org](mailto:armaturen@vdma.org)



## **VDMA**

Armaturen

Lyoner Strasse 18  
60528 Frankfurt am Main

## **Kontakt**

Telefon +49 69 6603-1238

E-Mail [armaturen@vdma.org](mailto:armaturen@vdma.org)

Internet [arm.vdma.org](http://arm.vdma.org)

[arm.vdma.org](http://arm.vdma.org)